

5 Brich uns Hungrigen dein Brot, / Sündern wie den Frommen, / und hilf, dass
an deinen Tisch / wir einst alle kommen

Impuls nach der Kommunion

Nicht zuständig ?
Dafür bin ich nicht zuständig.
Da halte ich mich heraus.
Da rühre ich keine Hand.
Das geht mich nichts an.
Das berührt mich nicht.
Das bringt mir nichts.
Das sagt mir nichts.
Das lässt mich kalt.
Dafür mache ich keinen Finger krumm.
Wer ist da nicht zuständig?
Wer bleibt da kalt?
Wer geht mir aus dem Weg?
Einer auf keinen Fall.
Der für meinen „Fall“ zuständig ist: Gott.

Segen

Gott, der die heilige Elisabeth berufen und geführt hat, stärke und behüte euch
in seiner Gnade. **Amen.**

In der Erinnerung an die heilige Elisabeth mögt ihr wachsen im Glauben und
Vertrauen. **Amen.**

Ihr Beispiel ermutige und befähige euch zu Worten und Taten sorgender und
helfender Liebe. **Amen.**

Das gewähre euch der dreieinige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige
Geist. **Amen.**

Schlusslied - T: *Gotteslob Fulda Nr. 894*; M: *GL 229*

- 1 Elisabeth, du Fürstin mild, / der Liebe Christi strahlend Bild, / du hast dich,
fern von Glanz und Macht, / dem Herrn zum Opfer dargebracht.
- 2 Mit treuer Sorge wendest du / dich tröstend allen Kranken zu; / und wo in
Not ein Armer klagt, / bist immer du hilfreiche Magd.
- 3 Hilf uns den Weg der Liebe gehn, / dass wir den Herrn im Nächsten sehn; /
wenn er erscheint im Armutskleid, / dann lehre uns Barmherzigkeit.
- 4 Lass uns auf Jesus Christus schauen / und nicht auf eigne Kraft vertraun; / da-
mit auch heute Gottes Geist / sich in der Schwachheit stark erweist.

> **Gott und den Menschen zuliebe** <

Eucharistiefeier am Fest der heiligen Elisabeth von Thüringen



**Gerechtigkeit, Frieden,
Bewahrung der Schöpfung**

Text- und Liedauswahl Claudius Groß OFM und Helmut Schlegel OFM

Eingangslied - T: GL Osnabrück Nr. 893, M: GL Nr. 608

- 1 Elisabeth, in unsrer Zeit / lehr du uns die Barmherzigkeit, / dass wir im Armen Christus sehn / und so dem Herrn entgegengehn. :: Hilf uns in dieser Erdenzeit, / Elisabeth, gib uns Geleit, / bis hin zu Gottes Herrlichkeit. ::
- 2 Die Liebe Christi war die Macht, / durch die dein Werk du hast vollbracht. / Erbitt uns Gottes große Gnad, / dass lieben wir in Wort und Tat. :: Hilf uns in dieser Erdenzeit ...
- 3 Von Gott bist du so hoch geehrt, / Elisabeth, uns treu und wert! / Dein Beispiel sei uns Hilf und Kraft, / zu stehn in Christi Jüngerschaft. :: Hilf uns in dieser Erdenzeit ...

Begrüßung und Einführung

Der Friede und die Freude von Gott durch und mit Jesus Christus sei mit euch.

Die heilige Elisabeth von Thüringen war und ist eine herausragende Persönlichkeit von hoher menschlicher Qualität *und* tiefer Gläubigkeit. „Gott und den Menschen zuliebe“ können wir über ihr Leben schreiben. Ihr zu begegnen, war und ist eine Provokation - entweder es ihr gleich zu tun oder sich als nicht zuständig zu halten. Sie war sich nicht zu schade, Hand anzulegen, wo es nötig war. Genau das hat Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern als *den* Praxistest aufgetragen: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Kyrie - Herr Jesus Christus -

- Du bist der Ursprung unseres Lebens und unseres Hungers nach Leben - Herr, erbarme dich ...
- Du bist der Urgrund unserer Liebe und unserer Sehnsucht nach Glück - Christus, erbarme dich ...
- Du bist die Ursache unserer Freude und unserer Hoffnung auf Erfüllung - Herr, erbarme dich ...

Gott sei uns gnädig in seinem Erbarmen und schenke uns die Vergebung unserer Schuld. Amen.

1. Lesung - *Sir 26, 1-4.13-16* - Das Idealbild der Frau wird hier gezeichnet; nicht ichbezogen, widmet sie ihr ganzes Wesen und Können jenen, die ihr vertraut und anvertraut sind.

2. Lesung - *1 Tim 5, 3-10* - Wenn familiäre Bindungen enden, muss man nicht „in ein Loch fallen“. Elisabeth von Thüringen ist das bis heute wirkende Beispiel verantwortungsvollen Handelns.

Evangelium - *Mt 25, 31-40* - Das Bekenntnis des christlichen Glaubens begnügt sich nicht mit Worten. Sich Christus zuwenden heißt auch, dem Nächsten in Not zugewandt bleiben.

Fürbitten

Jesus Christus lässt uns teilnehmen an seinem Leben und seinem Frieden - für unseren eigenen Weg und für unser Leben miteinander. Darauf vertrauen wir und bitten um seine Gnade: Jesus Christus -

- wir empfehlen dir die Armen, die Hungernden und die Weinenden - hier bei uns - und überall dort, wo Menschen in Slums und Favelas leben müssen: *Christus, höre uns ...*
- wir empfehlen dir die Reichen, die Satten und die Arrivierten sowie alle, die sich in Gleichgültigkeit und Überheblichkeit zu Menschen in Not auf Distanz halten: *Christus, höre uns ...*
- wir empfehlen dir alle, die sich in den Sozialwerken engagieren, und alle, die in Krankenhäusern und Kinderheimen Junge, Kranke und Alte begleiten: *Christus, höre uns ...*
- wir empfehlen dir uns selber mit unserem guten Willen zu Solidarität und Engagement, aber auch mit unseren Begrenzungen und Schwächen: *Christus, höre uns ...*
- wir empfehlen dir unsere Ordensprovinz von der heiligen Elisabeth mit all unseren Möglichkeiten und Kräften und mit allen Problemen und Schwächen: *Christus, höre uns ...*
- wir empfehlen dir alle, die um einen Menschen trauern und den Verlust nicht verwinden können, und jene, die kein ewiges Leben in Gott erwarten: *Christus, höre uns ...*

Du, Gott, kennst unseren Anfang und unser Ende. Vollende, was du mit unserem Leben begonnen hast, in deiner Liebe. Darum bitten wir durch Christus.

Gabenlied - *Gotteslob Nr. 618*

- 1 Brich dem Hungrigen dein Brot. / Die im Elend wandern, / führe in dein Haus hinein; / trag die Last der andern.
- 2 Brich dem Hungrigen dein Brot; / du hast's auch empfangen. / Denen, die in Angst und Not, / stille Angst und Bangen.
- 3 Der da ist des Lebens Brot, / will sich täglich geben, / tritt hinein in unsre Not, / wird des Lebens Leben.
- 4 Dank sei dir, Herr Jesu Christ, / dass wir dich noch haben / und dass du gekommen bist, / Leib und Seel zu laben.